Protokoll 03/2018

Gemeinderatsitzung vom 20.09.2018 Gemeindesitzungssaal Dorfplatz 1, 6321 Angath

Dauer: 19:00 -20:39

Der Gemeinderat ist geschlossen anwesend, wobei GR Bruno Mayrhofer (angelobt am 12.07.2016), welcher für die entschuldigten GR Martin Wimpissinger und GR Josef Wössl für die Fraktion Zukunft Angath als Ersatzgemeinderat erscheint.

Anwesende:

Heimatliste:

BGM Josef Haaser, BGM Stv. KR Manfred Rudolf Wimpissinger, GR Josef Alois Lettenbichler, GR Martin Steiner, GR Reinhard Fae, Thomas Osl

Zukunft Angath:

Ersatzgemeinderat Bruno Mayrhofer (für GR Martin Wimpissinger; entschuldigt), GR Josef Egger, GR Sandra Madreiter-Kreuzer, GR Agnes Danklmaier

Umbruchsliste Angath:

GR Josef Lettenbichler

Im Auditorium sitzen Franz Haselsberger und Katharina Lettenbichler als Vertreter der Öffentlichkeit.

Schriftführerin: Dr. Edda Obernosterer

1

Tagesordnungspunkte

- 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Antrag Auftragsvergabe Sanierung Straße Kreuzung Fürth bis Innschleife/Baustellenzufahrt und Gehwegverbreiterung Dorf bis Kreuzung Fürth
- 3. Festlegung Randzeiten Kindergarten
- 4. Antrag an die Wildbach- u Lawinenverbauung Wörgl auf Aufnahme in das Bauprogramm "Schutzmaßnahmen Fürth Haslachbach" derzeit gelbe Zone und Zustimmung der Übernahme des auf die Gemeinde entfallenden Interessentenbeitrag Antrag bei WLV Wörgl zur Überprüfung
- 5. Gebührenfestsetzung 2018/2019 (Entwurf beigefügt!)
- 6. Mietvertragsverlängerung Wohnung OG Gemeindeamt zusatz Mietvertrag Verlängerung 3 Jahre und Mietzinsanpassung, Michaela Haller alleine oder mit Fabian 0676 602 29 17 (AV vom 03.10.2018)
- 7. Antrag der ÖBB für Bohrungen zur Untergrunderhebung für die Unterinntaltrasse im Bereich Winklweg Info ÖBB
- 8. Antrag Auftragsvergabe Photovoltaikanlage Schulgebäude
- 9. Bericht Rechnungsprüfung
- 10. Bericht des Bürgermeisters
 - 10.1. Mittagstisch im Kammerhof (Beilage ./ 10a)
 - 10.2. LWL
 - 10.3. Umweltausschuss
 - 10.4. Sommerbetreuung Komm!unity (Beilage ./10b)
 - 10.5. Eisenbahn
 - 10.6. Hochwasserschutz Brixenthaler Arche
 - 10.7. Schädlingsbekämpfung / Rattenplage (Beilage 10c)
 - 10.8. Gehsteig Fürth/ Erneuerung Brücke
- 11. Anträge, Anfragen, Allfälliges
 - 11.1. Antrag GR Madreiter-Kreuzer wg. Kaffeevollautomat MZG (Beilage ./11) Vorlage an GV
 - 11.2. Beschilderungen/Wege Auftrag Radschild
 - 11.3. Müll
 - 11.4. Winterdienst
 - 11.5. Kanalabwasser ausgehend von Angerberg
 - 11.6. Pflege Strukturplan

H

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (Beilage ./1)

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht in die Tagesordnungspunkte ein.

2. Antrag Auftragsvergabe Sanierung Straße Kreuzung Fürth bis Innschleife/Baustellenzufahrt und Gehwegverbreiterung Dorf bis Kreuzung Fürth

Ad Gehwegverbreiterung Dorf bis Kreuzung Fürth

Der Bürgermeister trägt den Sachverhalt vor: es sei geplant, den Gehweg vom Stockstadl bis zur Kreuzung Fürth auf insgesamt 1,5 Meter zu erweitern und entsprechend zu asphaltieren. Die Vertreter der Fraktion Zukunft Angath sind der Meinung, dass dieses Projekt nicht notwendig sei und man die hierfür benötigten Gelder andernorts sinnvoller in der Gemeinde investieren könne. Zudem orte man Probleme, weil dadurch vermehrt Radfahrer diesen Weg benützten, welcher Umstand aber unerwünscht sei.

GR Thomas Osl der Fraktion Heimatliste schließt sich dieser Meinung an.

GR KR Manfred Wimpissinger (Heimatliste) ist der Ansicht, da nun für dieses Projekt Gelder lukriert werden, solle man die Chance ergreifen und das Projekt auch realisieren.

GR Josef Alois Lettenbichler jun. (Heimatliste) schlägt vor, den Gehweg als solchen dezidiert auszuweisen, da solcherart Radfahrer von der Wegbenützung abhalten würden.

Der Bürgermeister ist der Meinung, mit den noch freien Mitteln auch andere Wege sanieren zu können. Zuerst aber solle sich der Verkehrsausschuss mit dieser Thematik eingehender befassen.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat der Gemeinde Angath in seiner Sitzung am 20.09.2018 einstimmig folgenden



BESCHLUSS

Mit den freien Mitteln aus dem Voranschlag sollen in Abstimmung mit dem Verkehrsausschuss Straßensanierungen in der Gemeinde Angath durchgeführt werden.

Ad Auftragsvergabe Sanierung Straße Kreuzung Fürth bis Innschleife/Baustellenzufahrt

Der Bürgermeister trägt den wesentlichen Inhalt aller Bauangebote laut Beilage ./2 vor, erläutert die Kostenschätzung und verweist auf die Firma STRABAG als Billigstbieter.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat der Gemeinde Angath in seiner Sitzung am 20.09.2018 einstimmig folgenden

BESCHLUSS

Der Auftrag zur Sanierung "Straße Kreuzung Fürth bis Innschleife/Baustellenzufahrt" wird an die Firma STRABAG als Billigstbieter vergeben.

3. Festlegung Randzeiten Kindergarten (Beilage ./3)

Der BM trägt den Sachverhalt vor und referiert über die gesetzliche Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen Randzeiten für die Öffnungszeiten des Kindergartens beschlussmäßig festzulegen, welcher Umstand personaltechnisch Vorteile nach sich ziehe.

Der BM verweist auf die Erhebungen des Kindergartens laut Beilage ./3 (Strichliste) und schlägt vor, die Randzeiten von 7: 00- 7:30 Uhr und von 13:00 – 14:00 Uhr festzulegen .

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 20.09.2018 einstimmig folgenden

BESCHLUSS

Die Randzeiten des Kindergarten Angath werden von Montag bis Freitag zwischen 7:00 – 7:30 Uhr und von 13:00 – 14:00 Uhr festgelegt.

H

4. Antrag an die Wildbach- und Lawinenverbauung Wörgl auf Aufnahme in das Bauprogramm "Schutzmaßnahmen Fürth Haslachbach" – derzeit gelbe Zone - und Zustimmung der Übernahme des auf die Gemeinde entfallenden Interessentenbeitrag

Der Bürgermeister trägt den Sachverhalt vor wie in Beilage ./4 (Plan) und reicht ihn im Gemeinderat zur Veranschaulichung der derzeitigen gelben Zone weiter.

Er verweist auf ein Rechtsanwaltsschreiben und auf ein Gespräch mit dem Chef der Wildbachverbauung Wörgl, dass man in der Sache wohl etwas unternehmen solle, die Wildbachverbauung Wörgl derzeit aber anderen Großprojekten den Vorrang einräume. Einen entsprechenden Antrag solle man jetzt stellen, da die Prioritätenreihung ohnehin von der WLV Wörgl erfolgen werden.

Auf Nachfrage erklärt der Bürgermeister, dass derzeit unter bestimmten Auflagen auch in der gelben Zone gebaut werden dürfe. Das Projekt solle aber dennoch – auch in Anbetracht der zu erwartenden langen Zeitdauer – alsbaldig initiiert werden.

Die Wildbach- und Lawinenverbauung Wörgl möge die Eignung für die Aufnahme als Bauprojekt erst einmal prüfen und beurteilen. Über die Kosten würde ein eigener Beschluss ergehen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath in seiner Sitzung am 20.09.2018 einstimmig folgenden

BESCHLUSS

Der Bürgermeister wird ermächtigt, bei der Wildbach- und Lawinenverbauung Wörgl die Aufnahme in das Bauprogramm "Schutzmaßnahmen Fürth Haslachbach" zu beantragen. Die Zustimmung der Übernahme des auf die Gemeinde entfallenden Interessentenbeitrages wird hiermit erteilt.

M

5. Gebührenfestsetzung 2018/2019 – (Entwurf wurde der Ladung beigefügt)

Der Bürgermeister trägt den *Entwurf* zur Gebührenerhöhung im Vergleich heuer zu 2019 vor wie in *Beilage ./5a* vor.

Nach eingehender Diskussion über die einzelnen Erhöhungen fasst der Gemeinderat der Gemeinde Angath in seiner Sitzung am 20.09.2018 mit 10 Pro-Stimmen und 1 Gegenstimme (GR Lettenbichler Josef sen.) folgenden

BESCHLUSS

Die Gebühren werden wie in Beilage ./5b dargestellt erhöht mit der einzigen Abänderung, dass die Kosten für Kopien bei EUR 0,10 bleiben und nicht erhöht werden.

6. Mietvertragsverlängerung Wohnung OG Gemeindeamt

Der Bürgermeister trägt den wesentlichen Inhalt des in Rede stehenden Mietvertrages betreffend die Gemeindewohnung im 1.OG über dem Gemeindeamt Dorfplatz 1, 69321 Angath, vor und erläutert die Notwendigkeit einer Mietvertragsverlängerung mit der derzeitigen Mieterin in Verbindung mit einer entsprechenden Mieterhöhung gemäß der vertraglich vereinbarten Wertsicherungsklausel.

Die derzeitige Miete betrage EUR 817,00 inkl. Betriebskosten für ca. 104m², es handle sich jedoch um eine eher alte Wohnung ohne Garage. Die derzeitige Mieterin als solche sei sehr verlässlich.

Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 20.09.2018 einstimmig folgenden

BESCHLUSS

Der Mietvertrag betreffend die Wohnung im 1. OG im Gemeindeamt Dorfplatz 1, 6321 Angath, vom 23.10.2015 wird auf weitere 3 Jahre mit der derzeitigen Mieterin mit einem Vertragszusatz verlängert.

In einem wird der Mietzins entsprechend der vereinbarten Wertsicherungsklausel angepasst.



7. Antrag der ÖBB für Bohrungen zur Untergrunderhebung für die Unterinntaltrasse im Bereich Winklweg

Der Bürgermeister trägt den wesentlichen Inhalt der von der ÖBB vorgelegten Pegelvereinbarung wie in Beilage ./7 vor, reicht den Plan zwecks der konkreten Örtlichkeit im Gemeinderat weiter und verweist insbesondere auf die Lage der beabsichtigten Bohrungen, die 10jährige Laufzeit der Vereinbarung mit Verlängerungsoption bis zu 25 Jahren sowie das sehr geringe Entgelt.

Einstimmig wird auf das Verlesen der Pegelvereinbarung verzichtet.

Nach kurzem Gespräch fasst der Gemeinderat der Gemeinde Angath in seiner Sitzung am 20.09.2018 einstimmig folgenden

BESCHLUSS

Der Abschluss der Pegelvereinbarung wie in Beilage ./7 zwischen der ÖBB-Infrastruktur AG und der Gemeinde Angath, vertreten durch den Bürgermeister Josef Haaser, betreffend den Bohrpunkt Q-KB 20/18 auf der Liegenschaft EZ 29 bestehend aus GSt 632/1 in KG 8300a Angath Pegelausbau Unterflur wird genehmigt.

8. Antrag Auftragsvergabe Photovoltaikanlage Schulgebäude

GR Josef Alois Lettenbichler als Mitglied des Umweltausschusses trägt den wesentlichen Sachverhalt betreffend die geplante Photovoltaikanlage für das Schulgebäude vor. Man habe sich lange mit der Angelegenheit in Bezug auf die zu erwartenden Kosten beschäftigt, Spezialisten hinzugezogen, und hätten die Bemühungen in zwei konkrete Angebote gemündet, welche in die engere Auswahl gezogen worden seien, wobei diese nur um EUR 160,00 differieren.

Seines Erachtens wäre das Angebot der Firma tyrolPV das bessere.

 \int

Er verweist auf das von GR Martin Steiner ausgearbeitete Handout zur Wirtschaftlichkeit. Demnach erhalte man EUR 6.650,00 im Jahr zurück, welcher Betrag nach 13 Jahren gerundet EUR 86.000,00 ergebe. Von der TIWAG erhalte die Gemeinde EUR 50.000,00, weitere EUR 24.000,00 dürften als Förderung vom Land Tirol kommen, womit die Gemeinde lediglich EUR 40.000,00 an Eigenmittel aufbringen müsse.

GR Martin Steiner erläutert kursorisch die Wirtschaftlichkeitsberechnungen anhand der Beilagen ./8a, 8b, 8c und 8b.

Der Bürgermeister verweist auf die Förderrichtlinien. Ob eine Tarifförderung oder ein Investitionszuschuss begehrt werden könne, werde er noch klären.

Nutzungsdauer der geplanten Photovoltaikanlage im Schulgebäude sei auf 25 Jahre angelegt, wobei die laufenden Kosten sehr niedrig seien. Beim Land Tirol seien hierfür jedenfalls EUR 24.000,00 an Fördergelder beantragt worden.

Nach eingehender Diskussion fasst der Gemeinderat der Gemeinde Angath in seiner Sitzung am 20.09.2018 einstimmig folgenden

BESCHLUSS

Der Auftrag zu Errichtung der Photovoltaikanlage im Schulgebäude wird an die Firma tyrolPV mit einem Nettopreis von EUR 111.125,69 plus EUR 3.062,50 für Schneestangen gemäß Beilage ./8a vergeben.

9. Bericht Rechnungsprüfer

Der Bürgermeister erteil Josef Egger als Kassaprüfer das Wort. Dieser berichtet von der am 28.08.2018 durchgeführten Kassaprüfung im Gemeindeamt Angath und trägt im wesentlich die Niederschrift Nr. 140 vor, wobei bei der Prüfung weiters die GRe Reinhard Fae und Martin Steiner, Dr. Edda Obernosterer als AL und teilweise Sabrina Ellinger anwesend waren. Besonders weist er darauf hin, dass in Hinkunft spätestens alle 3 Monate Kreditabstattungsnachweise der UniCreditbank

#

vorzulegen und ein funktionierendes Mahnwesen einzuführen seien, da ein Abgabepflichtiger erst nach 2 Monaten zinsfrei bezahlt habe.

10. Bericht des Bürgermeisters

10.1. Mittagstisch im Kammerhof (Beilage ./ 10a)

Gemäß Schreiben des Martin Kreidl vom Kammerhof beabsichtige dieser eine Preiserhöhung der Mittagstisch-Mahlzeiten um einen Euro, d.h. von dzt. EUR 4,50 auf EUR 5,50.

Des Weiteren werde keine Mittagstischbetreuung mehr während des Betriebsurlaubes stattfinden, erstmals vom 05.11.2018 bis einschließlich 16.11.2018, weshalb nach Alternativangeboten gesucht werde.

10.2. LWL

Von der Möglichkeit, Breitbandinternet anzuschließen, hätten schon etliche Haushalte Gebrauch gemacht. Auf Nachfrage gibt der BM an, dass derzeit ca. 20%der Haushalte angeschlossen seien.

10.3. Umweltausschuss

Bezüglich Recyclinghof Langkampfen habe eine Besprechung stattgefunden. Sobald dem Bürgermeister entsprechende Unterlagen vorliegen, werde er diese an den Umweltausschuss weiterleiten.

10.4. Sommerbetreuung Komm!unity (Beilage ./10b)

In der ersten Woche seien lediglich 6-7 Kinder, in der 2. bis 4. Woche seien ca. 10 Kinder betreut worden.

Der BM bemängelt, dass 2-3 auswärtige Kinder mit dabei gewesen seien, obgleich zum "Einheimischentarif".

GR Agnes Danklmayr führt aus, dass nur ein Kind kostenlos teilgenommen habe. Es handle sich um ein afrikanisches Kind, welches hierzulande operiert worden sei und solle man diese Zusatzausgaben als "gute Tat" verzeichnen. Die anderen auswärtigen Kinder hätten wohl bezahlt.



10.5. Eisenbahn

Betreffend den geplanten Ausbau der Eisenbahn habe es ein Treffen mit LH Platter und den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden gegeben, wobei Vieles in Zusammenhang mit diesem Projekt noch ungeklärt sei.

10.6. Hochwasserschutz Brixenthaler Arche

Für den 08.10.2018 sei ein weiterer Info-Abend im Gemeindezentrum geplant, bei welcher die Gemeinderäte der Gemeinde Angath wie auch der umliegenden Gemeinden eingeladen seien. Der BM werde vorab noch den Satzungsentwurf übermitteln, wonach der entsprechende GR-Beschluss im Dezember 2018 gefasst werden könne.

10.7. Schädlingsbekämpfung / Rattenplage (Beilage 10c)

Der BM berichtet über die bereits ergriffenen Maßnahmen betreffend die Rattenplagebekämpfung am alten Friedhof seit dem 14.08.2018 und trägt den Zwischenbericht des Kammerjägers vor. Demnach sei "ordentlich was los", Köder würden stets nachgelegt, weitere Fallen würden aufgestellt.

Die erfolgreiche Bekämpfung werde noch einige Wochen in Anspruch nehmen.

10.8. Gehsteig Fürth/ Erneuerung Brücke

Die Autobahnbrücke nach Fürth werde laut Auskunft der ASFINAG in den Jahren 2021/ 2022 saniert und werde in einem auch der sich darauf befindliche Gehsteig breiter.

11. Anträge, Anfragen, Allfälliges

11.01. Kaffeevollautomat für Gemeindezentrum

GR Sandra Madreiter – Kreuzer der Fraktion Zukunft Angath schlägt für das Gemeindezentrum einen Kaffeevollautomaten vor, welcher bezüglich Wasser- und Kaffeenachfüllung bei den Abnahmen des Mehrzwecksaales von den Mitarbeitern des Gemeindeamtes zu warten sei.



Ein entsprechendes Kostenanbot der Firma Cald`oro in Höhe von EUR 4.413,72/ Jahr wird in einem vorgelegt (Beilage ./ 11).

GR Madreiter-Kreuzer beantragt die Aufnahme als weiteren TO-Punkt sowie die Abstimmung darüber.

Nach eingehender Diskussion kommt der Gemeinderat zum Entschluss, dass die Idee an sich wohl begrüßenswert sei, die Handhabung und Durchführbarkeit, insbesondere die laufenden Wartungskosten, jedoch erst eingehender geprüft werden müssen, weshalb die Sache noch nicht abstimmungsreif sei.

Der Gemeinderat fasst in seiner Sitzung am 20.09.2018 einstimmig folgenden

BESCHLUSS

Der Antrag Anschaffung Kaffeevollautomaten für den Mehrzwecksaal samt Kostenanbot der Firma Caldòro in Höhe von EUR 4.413,72 brutto/ Jahr laut Beilage ./ 11 wird dem Gemeindevorstand vorgelegt.

11.7. Beschilderungen

11.7.1. Winklweg Schild "Sackgasse"

GR Josef Egger der Fraktion Zukunft Angath moniert, dass es für die Anbringung eines Sackgassen-Schildes für einen an sich durchgehenden Weg wie den Winklweg keine sachliche Rechtsfertigung gebe und teilten viele Leute in der Gemeinde seine Verwunderung.

Der BM erläutert, dass es sich keinesfalls um ein (allgemeines) Fahrverbot handle, sondern dass dieses schlichte Hinweisschild ausschließlich an LKW gerichtet sei, weil LKW bei Einfahrt in diesen Weg nur noch äußerst schwer zurückfahren könnten.

GR Bruno Mayrhofer der Fraktion Zukunft Angath stellt diese Begründung offen in Frage, zumal auch die Müllabfuhr oder Bautransporte diesen Weg nutzten.



GR Thomas Osl der Fraktion Heimatliste stellt klar, dass der Verkehrsausschuss mit dem Sackgassenschild nicht betraut gewesen sei und distanziert sich von der Anbringung des Schildes.

11.7.2. "Achtung Radfahrer" -Schild

GR Sandra Madreiter-Kreuzer moniert, dass das vom Verkehrsausschuss genehmigte "Achtung Radfahrer"-Schild immer noch nicht aufgestellt worden sei, obgleich die Radfahrersaison demnächst ende.

Das Gemeindeamt möge sich darum kümmern.

11.7.3. "Zugewachsene" Beschilderung/ Wege

GR Bruno Mayrhofer ist der Ansicht, dass man sich in der Gemeinde Angath um etliche Schilder, welche durch zu hohe Pflanzen zugewachsen oder ansonsten ausgeblichen und daher unansehnlich seien, kümmern möge.

GR Agnes Danklmayr nennt in diesem Zuge z.B. die Rodelbahn/ Gehweg Fürth- Angerberg. Dieser sei total zugewachsen und kaum noch benützbar und möge ausgeschnitten werden. Generell habe sich der Zustand der Wege von Frühjahr bis Herbst deutlich verschlechtert.

Der BM erklärt, dass sich der Verkehrsausschuss dieser Sache annehmen werde, wobei für den Ausschnitt gemeindeübergreifende Wege der TVB zuständig sei.

11.8. Straßenlaternen Fürth

Auf Nachfrage erklärt der BM, dass die Schadensbehebung der defekten Straßenbeleuchtung in Fürth seit Wochen in Bearbeitung sei, zumal sich die Fehlerfindung als äußerst schwierig erwiesen habe.



11.9. Müll

11.9.1. <u>Biomüll-Abholung</u>

GR Sandra Madreiter-Kreuzer beanstandet, dass der Biomüllabtransport nicht immer reibungslos funktioniere.

So sei vor ca. 2-3 Monaten der Biomüll ihres gesamten Straßenzuges nicht abgeholt worden (erst als über das Gemeindeamt urgiert worden sei), und am 11.09.2018 – obwohl sie den Biomüllkübel am Vorabend vor die Türe gestellt habe – wäre dieser gar nicht mehr abtransportiert worden, obwohl sich auch in diesem Falle die Amtsleiterin dafür eingesetzt habe.

Diesfalls zahle man für Dienstleistungen, welche jedoch nicht stattfinden.

11.9.2. Übervolle Müllbehälter

GR Agnes Danklmayr verweist abermals auf die v.a. in den Bereichen der Bushaltestellen offenbar aufgrund der Hundesackerln stets überquellenden Müllbehälter und möge der Gemeindemitarbeiter für eine tägliche Entleerung sorgen.

11.9.3. Müllbehälteranzahl pro Haushalt

GR Josef Lettenbichler sen. beanstandet, dass die Anzahl der Müllbehälter pro Haushalt nicht gerecht geregelt sei und habe zu dieser Causa sogar das Land vor Jahren Stellung genommen.

Der BM erklärt, dass die entsprechende Verordnung bei einer notwendigen Änderung "nachgeschärft" werde.

11.10. Winterdienst

GR Bruno Mayrhofer bemängelt ebenfalls den Winterdienst, zumal vielerorts in der Gemeinde die Schneeräumung nicht funktioniere und orte er deshalb oftmals "Gefahr in Verzug". Es mögen alternative Lösungsmöglichkeiten in Betracht gezogen werden.



11.11. Kanalabwasser ausgehend von Angerberg

GR Bruno Mayrhofer und GR Josef Egger sprechen das von Angerberg ausgehende Abwasserproblem an.

Oftmals würde - ausgehend von der Baumgartensiedlung in der Gemeinde Angerberg - das mit Fäkalien und Hygieneartikeln verunreinigte Abwasser in der Gemeinde Angath aus dem Kanal quellen und anschließend der grauenvolle Schmutz wochenlang auf der Straße liegen bleiben.

Der BM erläutert, dass die Gemeinde Angerberg dieses Problem kenne und sich auch schon an die Klärung desselbigen gemacht habe.

11.12. Pflege – Strukturplan

GR Bruno Mayrhofer bezieht sich auf einen nicht näher dargestellten Presseartikel in der Tiroler Tageszeitung, in welchem der Strukturplan Pflege im Bezirk Kufstein behandelt worden sei.

Der BM erläutert, dass es eine Bürgermeisterversammlung gegeben habe und eine weitere Sitzung folge. Jedenfalls sei Angath im Planungsverband dabei, weil auch Angath gesicherte Heimplätze dringend benötige, wofür sich der BM auch einsetze. Allerdings verdeutlicht der BM, dass z.B. fünf zugesagte Plätze nicht unbedingt automatisch fünf freie Plätzen bedeuten.

Der BM schließt um 20.39 die Sitzung.

F.d.R.d.A

Dr. Edda Obernosterer, Schriftführerin